

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales der Gemeinde Wadersloh  
im Ausschusszimmer des Rathauses Wadersloh am 29.08.2019

Beginn: 17:30 Uhr  
Ende: 21:16 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:  
RM Smyczek, Olaf

Mitglieder:  
RM Drews, Martina  
RM Gregor, Jens  
RM Grothues, Klaus  
RM Meerbecker, Lucia  
RM Teckentrup, Heino  
RM Töcker, Frank  
SB Arndt, Matthias  
SB Blessau, Gerhard  
SB Jungilligens, Heidi  
SB Nienkemper, Markus

b) von der Verwaltung:  
BM Thegelkamp, Christian  
Herr Ahlke, Elmar  
Frau Kersting, Hannah  
Herr Schmidt, Marc  
Frau König, Angelika

c) Gäste:  
Herr Bokelmann, Jugendhilfe Mindful zu P. 5

Es fehlten entschuldigt:  
SB Kohlstedde, Lothar  
SB Schlieper, Konstantin

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Ortstermin - Besichtigung Wadersloher Lädchen
2. Begrüßung
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
5. Jugendforum - Vorstellung des Ablaufes
6. Antrag der SPD-Fraktion "Ein Baum für jedes Wadersloher Baby"
7. Seniorenausflüge
8. Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung des Zuschusses für die Seniorenausflüge im Jahr 2020
9. Antrag der SPD-Beweg-was-Fraktion "Dirt- bzw. Bikepark in der Gemeinde Wadersloh"
10. Kinder- und Jugendfest 2020
11. Vorstellung verschiedener Sozialleistungen
12. Flüchtlingsangelegenheiten
13. Projekt "Beweg was!"
14. Vorstellung der Ergebnisse der Spielplatzkontrolle
15. Titelerneuerung Fairtrade Towns
16. Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS)
17. Verschiedenes  
"Besser jetzt - gut beraten ins Alter"

## I. Öffentlicher Teil

### **1 Ortstermin - Besichtigung Wadersloher Lädchen**

---

Das zur Tafel Ennigerloh gehörende Wadersloher Lädchen feierte in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Da der Wunsch bestand, das Lädchen zu besuchen, traf sich der Ausschuss zu Beginn der Sitzung im Lädchen an der Mühlenfeldstraße 2 in Wadersloh.

Die Leiterin des Lädchens, Frau Maria Bouschery, berichtete über die ehrenamtliche Arbeit des Wadersloher Teams.

Die erste Ausgabe erfolgte am 14. Januar 2009. Seither versorgt das Team, das aus 25 ehrenamtlichen Helfern besteht, jeden Mittwoch in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr bedürftige Menschen mit einwandfreien Nahrungsmitteln, die im Handel nicht mehr verkauft werden. Anspruchsberechtigt sind ca. 50 Bedarfsgemeinschaften. Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören die Personen, die besondere persönliche oder verwandtschaftliche Beziehungen zueinander haben und gemeinsam in einem Haushalt leben und ihren Lebensunterhaltsbedarf gemeinsam decken.

Der Vorsitzende dankte Frau Bouschery und ihrem Team für diese wichtige Arbeit und wünschte weiterhin viel Freude und Erfolg für ihr ehrenamtliches Engagement.

Im Anschluss daran wurde die Sitzung im Ratssaal des Rathauses fortgeführt.

### **2 Begrüßung**

---

Zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende teilte mit, dass Herr Frerich vom Kolping Jugendwerk verhindert sei und den Jahresbericht zu einem späteren Zeitpunkt vortragen wolle. Daher schlage er vor, den Tagesordnungspunkt 6 „Jahresbericht Kolping Jugendwerk e. V.“ abzusetzen.

#### **Beschluss:**

Der TOP 6 „Jahresbericht Kolping Jugendwerk e. V.“ wird von der Tagesordnung abgesetzt. Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### **3 Einwohnerfragestunde**

---

Fragen wurden nicht gestellt.

### **4 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung**

---

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

## **5 Jugendforum - Vorstellung des Ablaufes**

---

Das Jugendforum 2019 findet vom 28. bis 30. Oktober 2019 in Ahlhorn statt. Die 25 Teilnehmer werden am 16. September zu einer Auftaktveranstaltung in den Jugendtreff Villa Mauritz eingeladen. Es findet ein erstes Kennenlernen statt und wichtige inhaltliche und organisatorische Informationen werden vermittelt.

Der Besuch des Jugendforums in Ahlhorn der Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung findet am 29. Oktober 2019 statt. Die Abfahrt am Rathaus erfolgt um 13:30 Uhr. Die Ankunft in Wadersloh ist für 22:00 Uhr vorgesehen.

Im Nachgang an das Jugendforum findet am 5. Dezember 2019 um 17:00 Uhr im Jugendtreff Villa Mauritz ein Nachtreffen mit allen Beteiligten statt. Gerne können sich hieraus weitere gemeinsame Termine ergeben, um entstandene Ideen nachhaltig zu entwickeln.

Den Programmablauf des Jugendforums 2019, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, stellte der Veranstalter, Herr Bokelmann, von der gemeinnützigen Gesellschaft für Jugendhilfe Mindful in der Sitzung vor.

BM Thegelkamp erläuterte, dass das Projekt „Beweg was“ nicht alle Zielgruppen erreiche. Daher sei die Idee für ein Jugendforum entstanden. Auf diese Weise könnten Jugendliche über einen völlig anderen Zugang an die Kommunalpolitik hingeführt werden. Er zeigte sich überzeugt vom vorgestellten Programm und seiner Methodik. Es bestehe die realistische Chance, dass das Projekt gelinge und er freue sich, diesen qualifizierten Versuch zu starten.

Dies sei ein ambitioniertes Vorhaben, so der Vorsitzende und wünschte Herrn Bokelmann viel Erfolg bei der Umsetzung.

Die Vorstellung sei sehr überzeugend, so RM Grothues. Es sei der richtige Ansatz, auf diese Art und Weise die Jugendlichen an Demokratie und Mitbestimmung heranzuführen. Junge Leute werden dringend gebraucht.

Es sei ein spannendes Projekt, so RM Teckentrup, und er sehe der Umsetzung interessiert entgegen. Bei dem Projekt „Beweg was“ stelle er immer enttäuscht fest, dass die Schulen wenig Interesse zeigen. Er könne sich z. B. vorstellen, dass Lehrer und Mitschüler als Zuhörer bei einer Schülerratsitzung zugegen seien. Aus dem Grunde regte er an, auch die Schulleiter zum Besuch des Jugendforums in Ahlhorn einzuladen.

RM Grothues vertrat die Ansicht, die Lehrer und Schulleiter nicht einzubeziehen. Manchmal sei es auch wichtig, dass die Jugendlichen unter sich seien. Er erkundigte sich, ob ein Jugendforum in dieser vorgestellten Form bereits durchgeführt worden sei. Einige Teile davon seien schon einmal umgesetzt worden, so Herr Bokelmann, aber ein Jugendforum mit diesem vorgestellten Ablauf sei auch für ihn eine Premiere.

BM Thegelkamp regte an, im Anschluss an das Jugendforum über dieses Projekt im Rat zu berichten.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Programmablauf des Jugendforums 2019 ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

## **6 Antrag der SPD-Fraktion "Ein Baum für jedes Wadersloher Baby"**

---

Mit Schreiben vom 06.06.2019 beantragt die SPD-Fraktion die kostenfreie Bereitstellung von Obstbäumen für jede Familie eines neugeborenen Wadersloher Kindes. Die Übergabe soll zur Pflanzzeit nach Rücksprache mit den betreffenden Familien und sachkundigem Personal der Gemeinde Wadersloh erfolgen. Die Einpflanzung soll entweder im privaten Garten oder auf einer öffentlichen Fläche durchgeführt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Neugeborenen liegt bei etwa 100 Kindern pro Jahr. Bei Kosten von ca. 20,00 € pro Baum belaufen sich die jährlichen Anschaffungskosten auf rund 2.000 €. Anpflanzungen auf dem eigenen Grundstück kann die jeweilige Familie durchführen. Eine öffentliche Fläche zur Anpflanzung der Bäume müsste entsprechend groß sein. Geht man bei 50 % der Empfänger der Bäume davon aus, eine öffentliche Fläche zur Pflanzung zu benötigen, so müssten auf dieser innerhalb von 5 Jahren 250 Bäume gepflanzt werden. Zudem stellen Pflanzung, Pflege und Ernte einen weiteren Aufwand dar.

Aus den genannten Gründen schlägt die Verwaltung vor, jedem neugeborenen Kind mit der Gratulation auf Wunsch zur Geburt einen Gutschein für einen Obstbaum zu überreichen und auf eine zusätzliche Fläche zunächst zu verzichten.

Die notwendigen Mittel in Höhe von 2.000 € sind entsprechend im Haushalt ab 2020 im Produkt 06.03.01 einzubringen.

Die SPD-Fraktion sei der Ansicht, so RM Drews, dass die Antragstellung nicht abgewandelt werden solle. Es sei nicht notwendig, eine einheitliche Fläche zur Verfügung zu stellen, aber an Straßenrändern oder in Wäldern, wo Bäume abgeholzt worden seien, könnten Anpflanzungen im öffentlichen Raum vorgenommen werden.

Die Idee sei gut, so RM Teckentrup, für jedes Wadersloher Baby einen Baum zu pflanzen. Er sei jedoch der Meinung, dass sich die Familien mit diesem Projekt identifizieren sollten. Daher befürworte er die Anpflanzung eines Baumes im privaten Bereich und die Übernahme der Pflege. Die Familien sollten allerdings vorher gefragt werden, ob dies gewünscht sei.

RM Gregor erkundigte sich, wie das Gutscheinsystem funktionieren solle. Dies sei im Detail noch nicht endgültig besprochen, so BM Thegelkamp.

Die Idee sei grundsätzlich gut, so RM Grothues, aber die Umsetzung müsse wohl überlegt werden. Der Vorschlag der Verwaltung sei aber pragmatisch und annehmbar. Er regte an, die Angelegenheit zunächst in den Fraktionen zu diskutieren.

### **Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Fraktion „Ein Baum für jedes Wadersloher Baby“ wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen und zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2019 ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

## **7 Seniorenausflüge**

---

In diesem Jahr haben die Seniorenausflüge am 21. und 22. Mai 2019 stattgefunden. Aufgrund der schlechten Wetterlage musste spontan umgeplant werden. Es wurde nicht das geplante Ziel, der Tierpark Olderdissen, sondern das Historische Museum Bielefeld besucht. Insgesamt haben 414 Personen an den Seniorenausflügen teilgenommen.

Es wird vorgeschlagen, die Seniorenausflüge im kommenden Jahr wieder im September durchzuführen.

RM Drews dankte der Verwaltung, die schnell gehandelt und die Änderung des Ausfluges gut organisiert habe.

BM Thegelkamp berichtete, dass das Kaffeetrinken in den Bodelschwingschen Einrichtungen in Bethel von besonderer Qualität gewesen sei.

Das Stift Tilbeck sei eine ähnliche Einrichtung, die er für einen Seniorenausflug empfehle, so der Vorsitzende.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Seniorenausflüge im Jahr 2020 im September durchzuführen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **8 Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung des Zuschusses für die Seniorenausflüge im Jahr 2020**

---

Mit Schreiben vom 06.06.2019 beantragt die SPD-Fraktion eine einmalige Erhöhung des Zuschusses für die Seniorenausflüge um 5.000 € auf 25.000 €.

Im Jahr 2020 findet der bei den Seniorinnen und Senioren sehr beliebte Seniorenausflug bereits zum 50. Mal statt. Um dieses Jubiläum angemessen zu feiern und einige besondere Programmpunkte planen zu können, soll der Zuschuss einmalig erhöht werden.

Als Ziel ist der Allwetterzoo in Münster vorgesehen. Bereits beim ersten Seniorenausflug vor 50 Jahren ist ein Zoo besucht worden, seinerzeit war es der „grüne Zoo“ in Wuppertal.

Zusätzliche Mittel in Höhe von 5.000 € sind aus besonderem Anlass im Produkt 05.03.01 für das kommende Haushaltsjahr bereitzustellen.

RM Grothues vertrat die Ansicht, dass das Jubiläum angemessen gefeiert werden solle, aber eine Erhöhung des Zuschusses sei nicht notwendig. Es gebe viele Senioren, die durchaus bereit seien, eine höhere Eigenbeteiligung zu entrichten.

Diese Einstellung könne er nicht nachvollziehen, so RM Teckentrup. Bei einem 50-jährigen Jubiläum sei es doch durchaus angemessen, den Zuschuss einmalig um 5.000,00 € zu erhöhen, um diese Besonderheit des Anlasses hervorzuheben.

Die FDP-Fraktion stehe hinter den Seniorenausflügen, so RM Gregor, und er beantrage, den Zuschuss sogar dauerhaft zu erhöhen.

Er habe sich mit Teilnehmern der Seniorenausflüge unterhalten, so RM Töcker. Seit vielen Jahren nehmen sie an einer gut vorbereiteten und ansprechenden Veranstaltung für einen Beitrag in Höhe von 10,00 € teil. Sicherlich gebe es einige Senioren, die sich eine Erhöhung des Beitrages nicht leisten können. Viele jedoch seien der Ansicht, dass der Ausflug ein Geschenk sei und eine Erhöhung der Eigenbeteiligung kein Problem darstelle.

Im Jubiläumsjahr die Eigenbeteiligung zu erhöhen, sei nicht erklärbar, so RM Drews. Dies könne zu einem anderen Zeitpunkt diskutiert werden.

Diese Ansicht vertrat auch BM Thegelkamp. Eine Erhöhung der Eigenbeteiligung müsse zu einem späteren Zeitpunkt auch vor dem Hintergrund beraten werden, dass der Beitrag in den letzten Jahren bereits zweimal erhöht worden sei.

SB Jungilligens machte den Vorschlag, dass die Senioren auf freiwilliger Basis mehr geben könnten.

Am Ende des Ausfluges könne im Bus „ein Hut“ für eine zusätzliche freiwillige Eigenbeteiligung herumgegeben werden, so SB Arndt. Eine andere Alternative könne darin bestehen, die Eigenbeteiligung auf 12,50 € pro Person anzuheben und die Beteiligung der Gemeinde um 2,50 € zu erhöhen. Es widerstrebe ihm, aufgrund des Jubiläums die Eigenbeteiligung zu erhöhen, wandte BM Thegelkamp erneut ein.

Dieser Ansicht stimmte RM Teckentrup zu.

RM Grothues bekräftigte, dass eine Aufstockung des Zuschusses nicht nötig sei, wenn die Personen bereit seien, mehr zu zahlen. Des Weiteren müsse nicht ein Ausflugsziel angesteuert werden, für das ein höheres Eintrittsgeld zu zahlen sei. Es gebe auch andere Möglichkeiten, um ein Jubiläum zu gestalten. Das Ziel sei nicht ausschlaggebend, so BM Thegelkamp. Andere Gestaltungsmöglichkeiten, wie z. B. ein zusätzliches Freigetränk oder einen Nachtsch sollten das Programm bereichern.

Der Vorsitzende verdeutlichte, dass die SPD-Fraktion nicht dauerhaft eine Erhöhung des Zuschusses einführen, sondern lediglich mit einer einmaligen Erhöhung des Zuschusses das Jubiläum besonders gestalten wolle.

Nach der kontroversen Diskussion konnte sich RM Grothues mit einer einmaligen Erhöhung des Zuschusses und dem Versuch, die Senioren um eine zusätzliche freiwillige Eigenbeteiligung zu bitten, einverstanden erklären. Der Beschlussvorschlag solle um den Wunsch einer freiwilligen Eigenbeteiligung ergänzt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Für den Seniorenausflug im Jahr 2020 wird im Produkt 05.03.01 der Zuschuss in Höhe von 20.000 € aus Anlass des 50. Ausfluges einmalig auf 25.000 € erhöht. Eine zusätzliche freiwillige Eigenbeteiligung seitens der Teilnehmer ist erwünscht.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2019 ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

## 9 Antrag der SPD-Beweg-was-Fraktion "Dirt- bzw. Bikepark in der Gemeinde Wadersloh"

---

Die SPD-Beweg-was-Fraktion hat im Jahr 2017 einen Antrag auf Errichtung eines sogenannten „Dirt- bzw. Bikeparks“ in Wadersloh gestellt. Außerdem liegen zwei Unterschriftenlisten vor, eine aus Diestedde und eine aus Wadersloh.

Am Samstag, 31.08.2019 um 09:30 Uhr, findet die Bereisung der Bike- bzw. Dirtparks Meschede und Lippstadt statt.

Der Bikepark in Meschede ist zu 65 % aus LEADER-Mitteln bezuschusst worden. Die Verwaltung ist bestrebt, die Finanzierung ebenso aufzubauen. Das Regionalmanagement der LEADER-Zone Lippe-Möhnesee sieht die Angelegenheit positiv.

Die Baukosten werden auf ca. 60.000 € beziffert. Die mögliche Förderung durch LEADER beträgt 39.000 €, der Eigenanteil der Gemeinde würde dann 21.000 € betragen.

Der Vorsitzende erkundigte sich, was mit dem Projekt „Bikepark“ geschehen werde, wenn LEADER die Maßnahme nicht fördere. Dann müsste das Thema erneut im Ausschuss diskutiert werden, so BM Thegelkamp. Er sei jedoch zuversichtlich, dass die LEADER-Mittel zur Verfügung gestellt werden, da es sich z. B. bei dem „Bikepark“ in Meschede ebenfalls um eine durch LEADER geförderte Maßnahme handele.

Bevor das Projekt umgesetzt werde, so RM Teckentrup, bitte er darum, dem Ausschuss in Frage kommende Flächen vorzustellen. Die Entscheidung für eine Fläche müsse sich an der Nutzerfrage der Jugendlichen orientieren, so BM Thegelkamp, aber auch die gesamte Gemeinde im Blick nehmen.

RM Töcker zeigte sich über die Beschlussvorlage verwundert, da zwei Tage vor der Bereisung die Umsetzung bereits beschlossen werden solle. Seiner Ansicht nach stehen noch viele Fragen, z. B. nach der Haftung und Unterhaltung offen.

RM Teckentrup wies darauf hin, dass eine Besichtigung bereits schon zu einem früheren Zeitpunkt geplant gewesen, doch diese mangels Beteiligung nicht zustande gekommen sei.

Herr Ahlke verdeutlichte, dass am kommenden Samstag die Möglichkeit bestehe, sich zwei unterschiedliche Bikeparks anzuschauen. Über die Beantragung der LEADER-Fördermittel müsse zum jetzigen Zeitpunkt noch kein Beschluss gefasst werden. Dies könne noch im Hauptausschuss und Rat erfolgen. Der Verwaltung sei es lediglich ein Anliegen gewesen, den entsprechenden Fachausschuss nicht zu übergehen.

### **Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Beweg-was-Fraktion „Dirt- bzw. Bikepark in der Gemeinde Wadersloh“ wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen. Die Beratungsfolge wird eingehalten.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.



## **10 Kinder- und Jugendfest 2020**

---

Im Jahr 2012 hat in der Gemeinde bereits ein Kinder- und Jugendfest stattgefunden. Dieses soll im Jahr 2020 wiederholt werden. Hierfür stehen im Produkt 06.03.01 10.000 € zur Verfügung.

Bei der Planung sollen alle Vereine, die in der Jugendarbeit tätig sind, Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie der Jugendtreff Villa Mauritz einbezogen werden. So sollen die Vereine und Institutionen bei einer Gesprächsrunde gefragt werden, ob sie aktiv an der Gestaltung des Kinder- und Jugendfestes teilnehmen und einen Beitrag leisten wollen.

Im Jahr 2012 hat das Kinder- und Jugendfest auf der Festwiese in Wadersloh stattgefunden, im kommenden Jahr soll der Austragungsort der Sinnespark in Liesborn sein. Ein weiteres Kinder- und Jugendfest soll dann in einigen Jahren in Diestedde stattfinden. Zur besseren Erreichbarkeit ist der Einsatz eines Shuttle-Service zwischen den Ortsteilen vorgesehen.

Die Durchführung des Kinder- und Jugendfestes ist für Sonntag, den 30.08.2020 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, geplant. Den Kindern und Jugendlichen soll ein schönes, abwechslungsreiches Programm mit einigen Highlights für unterschiedliche Altersklassen geboten werden. Highlights könnten sein: Ein Zauberer, ein Märchenerzähler oder Kinderliedsänger, eine mobile Kletterwand, ein Rodeo oder Menschenkicker für Jugendliche. Zudem soll ein Foodtruck und ein Eiswagen angefragt werden, um auch ein interessantes kulinarisches Angebot bieten zu können.

RM Gregor erkundigte sich, ob sich das Kreisjugendamt an dem Kinder- und Jugendfest finanziell beteilige. Bislang sei noch kein Kontakt zum Kreisjugendamt aufgenommen worden, so Herr Ahlke. Die Verwaltung werde der Anregung nachgehen.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **11 Vorstellung verschiedener Sozialleistungen**

---

In der Sitzung am 13.02.2019 ist angeregt worden, einen Überblick über die unterschiedlichen Sozialleistungen zu erhalten.

In der Sitzung stellte Herr Schmidt die unterschiedlichen Sozialleistungen und deren Abgrenzungen anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

Herr Ahlke wies darauf hin, dass es sich bei den vorgestellten Leistungen überwiegend um Transferleistungen handele. In der Wadersloher Verwaltung seien vier Mitarbeiter für die Gewährung verschiedener Leistungen zuständig. Aufgrund des Datenschutzes sei es jedoch nicht möglich, Daten weiterzureichen, um zusätzlich weitere Ansprüche von Bedürftigen zu ermitteln. So können z. B. die Schulsozialarbeiterinnen lediglich auf die Leistungen hinweisen, die Anträge müssen jedoch von den betreffenden Personen selbst gestellt werden.

RM Grothues bat darum, darzustellen, an welchen Leistungen die Gemeinde beteiligt sei.

### **Anmerkung der Verwaltung bei Abfassung der Niederschrift:**

*Die Gemeinde Wadersloh ist zuständig für die Bearbeitung von Leistungsfällen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Wohngeld bzw. Lastenzuschuss. Ebenfalls im Rathaus befindet sich eine Anlaufstelle des Jobcenters. Dort werden Leistungsfälle nach dem SGB II bearbeitet.*

*Für Arbeitslosengeld I und Berufsausbildungsbeihilfe ist die Agentur für Arbeit zuständig. Kindergeldfälle werden von der Familienkasse bearbeitet. Für BAföG, Unterhaltsvorschuss, Elterngeld sowie die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen ist der Kreis Warendort zuständig. Eine Besonderheit stellen die Leistungen für Bildung und Teilhabe dar. Diese werden beim jeweiligen Sozialleistungsträger bearbeitet.*

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

## **12 Flüchtlingsangelegenheiten**

---

In der Gemeinde Wadersloh leben derzeit insgesamt 93 Asylbewerber und 150 weitere Flüchtlinge. In diesem Jahr wurden 20 Asylbewerber zugewiesen. Dabei handelte es sich ausschließlich um Familien. Zudem wurden in diesem Jahr 21 Personen die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt bzw. bekommen aufgrund vom Abschiebeverboten Leistungen vom Jobcenter. Von den 93 Asylbewerbern befinden sich 4 Personen in einem Beschäftigungsverhältnis, 5 Zugewanderte absolvieren eine betriebliche Ausbildung. In diesem Jahr wurde eine Abschiebung durchgeführt, ein Abschiebeversuch ist gescheitert.

Aktuell erhält die Gemeinde Wadersloh für 58 Personen die Landeszuweisung nach dem FlüAG, für 26 Personen erfolgt keine Erstattung, 9 Personen bestreiten Ihren Lebensunterhalt aus Erwerbstätigkeit.

Zum 31.07.2019 endet das Jahr Bundesfreiwilligendienst von Rieke Stuckenschnieder. Frau Stuckenschnieder hat u. a. ein Integrationsprojekt für Kinder ins Leben gerufen. Dieses soll fortgeführt werden.

Bereits am 15.07.2019 hat Hannah Kersting den Bundesfreiwilligendienst in der Flüchtlingsbetreuung angetreten.

Zum 31.07.2019 wechselt Laila Sparacia das Tätigkeitsfeld. Bislang in der Flüchtlingsbetreuung eingesetzt wird sie ab dem 01.08.2019 in der OGS Diestedde tätig. Als Nachfolgerin tritt Beate Michalik am 01.10.2019 ihren Dienst bei der Gemeinde Wadersloh an. Eine Vorstellung erfolgt in der nächsten Sitzung.

Die Gemeinde Wadersloh hat sich beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für ein Integrationsprojekt im Jahr 2020 beworben. Zuwanderer im Alter von 12 bis 27 Jahren mit Bleibeperspektive sind die Zielgruppe. Es soll für ein besseres Verständnis für andere Kulturen sorgen, der Wirkungskreis soll erweitert werden, ein Gefühl von Zugehörigkeit und Zusammenhalt soll aufgebaut werden und ein Gefühl von „Angekommen“ entwickelt werden. Das Konzept sieht ein „multikulturelles Atelier“ vor, welches im kommenden Jahr quartalsweise je ein Projekt durchführt. Die beantragte Förderhöhe beträgt 20.000 €, finanzielle Mittel der Gemeinde werden nicht benötigt.

Frau Kersting stellte sich in der Sitzung vor. Sie wohne in Wadersloh, sei 18 Jahre alt und habe am Gymnasium Johanneum das Abitur gemacht, so Frau Kersting. Nun möchte sie ein Jahr Berufserfahrung sammeln und sich orientieren. Vor Frau Stuckenschnieder habe sie das Projekt „Integrativ mit Kindern“ übernommen und habe bereits an einem „Connectabend“ mit Frauen teilgenommen. Die angebotenen Aktivitäten werden gut angenommen, so Frau Kersting.

Der Vorsitzende wünschte ihr für ihre Arbeit viel Erfolg und für ihre eigene Zukunft die richtigen Impulse.

Auf Nachfrage von RM Teckentrup teilte Herr Ahlke mit, dass die Gemeinde für die Flüchtlinge, die Bleiberecht haben, keine Erstattungen erhalte.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

---

**13 Projekt "Beweg was!"**

Das Projekt „Beweg was!“ wurde bereits vier Mal erfolgreich in der Gemeinde Wadersloh durchgeführt. In diesem Jahr findet vom 28. bis 30. Oktober 2019 erstmals ein „Jugendforum“ statt. Es ist denkbar, dass ein jährlicher Wechsel zwischen den Projekten „Beweg was!“ und „Jugendforum“ stattfindet. Hierüber soll nach Abschluss des „Jugendforums“ entschieden werden.

Im September 2020 wird die Kommunalwahl durchgeführt. Im „Beweg was!“-Projektzeitraum werden darum voraussichtlich keine regelmäßigen Ausschuss- und Ratssitzungen stattfinden, denen die Teilnehmer/innen beiwohnen könnten. Zudem sind Verwaltung und Fraktionen in dieser Zeit in erheblicher Form mit Angelegenheiten zur Konstituierung des neuen Rates und seiner Ausschüsse beschäftigt.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, das nächste Projekt („Beweg was!“ oder „Jugendforum“) zur politischen Bildung von Jugendlichen im Jahr 2021 durchzuführen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, als nächste Maßnahme zur politischen Bildung Jugendlicher das Projekt „Beweg was!“ oder das „Jugendforum“ im Jahr 2021 durchzuführen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

---

**14 Vorstellung der Ergebnisse der Spielplatzkontrolle**

Herr Ahlke stellte in der Sitzung die Ergebnisse der externen Spielplatzkontrolle 2019 vor. Exemplarisch für alle Spielplätze erläuterte er die Jahreshauptuntersuchung für den Spielplatz „Thomas-Mann-Straße“ in Diestedde. Dieser Prüfbericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Anschließend zeigte er anhand einer Liste alle notwendigen Maßnahmen auf, die aus der Jahreshauptuntersuchung resultieren. Die meisten durchzuführenden Maßnahmen seien bereits erledigt, so Herr Ahlke. Zu der Grundprüfung, die in gewissen Abständen von externen Prüfern durchgeführt werden sollte, kontrollieren die Mitarbeiter des Bauhofes zusätzlich die Spielplätze.

SB Arndt gab zu bedenken, dass bei den heutigen Anforderungen das Haushaltsbudget für die Spielplätze auf Dauer nicht ausreiche.

Langfristig gesehen müssen die Spielplätze ggf. reduziert werden, so RM Teckentrup. In absehbarer Zukunft sei es empfehlenswert, das Thema „Spielplätze“ grundsätzlich neu zu überdenken, so Herr Ahlke.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Prüfbericht zur Jahreshauptuntersuchung ist dieser Niederschrift als Anlage 5 und die Mängelliste als Anlage 6 beigefügt.

---

**15 Titelerneuerung Fairtrade Towns**

---

Seit Mai 2013 trägt die Gemeinde Wadersloh den Titel „Fairtrade Town“. Regelmäßig müssen die Kriterien für den fairen Handel nachgewiesen werden. Da diese Kriterien weiterhin erfüllt werden, darf die Gemeinde Wadersloh den Titel „Fairtrade Town“ weitere zwei Jahre tragen.

Die Gemeinde Wadersloh ist eine von über 600 „Fairtrade Towns“ in Deutschland und von über 2000 weltweit.

Herr Voß von der Eine-Welt-Initiative habe ihm mitgeteilt, dass er einen Tätigkeitsbericht verfasst habe, so RM Grothues. Er bat darum, diesen an die Niederschrift anzufügen. Des Weiteren schlug er auf Anregung von Herrn Voß vor, dass die Urkunde für die Titelerneuerung am „Kartoffelsonntag“ überreicht werden solle. Die Verwaltung werde versuchen, dies zu organisieren, so BM Thegelkamp.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Tätigkeitsbericht ist dieser Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.

---

**16 Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS)**

---

In der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales am 08.05.2019 wurde die Verwaltung beauftragt der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros beizutreten. Mit Schreiben vom 01.07.2019 hat die Gemeinde Wadersloh als Träger des Seniorennetzwerkes einen Antrag auf Aufnahme als ordentliches BaS-Mitglied gestellt.

Der Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros hat in seiner Sitzung am 23.07.2019 beschlossen, die Gemeinde Wadersloh mit sofortiger Wirkung in die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros aufzunehmen.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

**17      Verschiedenes**

---

**"Besser jetzt - gut beraten ins Alter"**

---

Das Projekt „Besser jetzt - gut beraten ins Alter“ startet Anfang 2020 in der Gemeinde Wadersloh. Dabei handelt es sich um eine aufsuchende Seniorenarbeit. Derzeit laufen Vorbereitungen zwischen der Pflegeberatung des Kreises Warendorf und der Verwaltung.

Bereits im Herbst werden Vertreter der Kirchen und die ansässigen Ärzte über das Projekt informiert.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 20:36 Uhr

---

Olaf Smyczek  
Vorsitzender

---

Angelika König  
Schriftführerin